



Zug, 21. März 2009, 21:50 Uhr

064 / MEDIENMITTEILUNG

Zug: Polizeipräsenz verhinderte Scharmützel

Vor dem Playoffspiel EV Zug - Kloten Flyers wollte sich eine grössere Gruppe Zuger-Fans mit den friedlich anmarschierenden Kloten-Fans ein Scharmützel liefern. Die Zuger Polizei musste 14, zum Teil jugendliche, Fans vorläufig festnehmen.

Am Samstag (21. März 2009), im Vorfeld des Playoff-Spiels EV Zug gegen die Kloten Flyers, formierte sich eine Gruppe Jugendliche und junge Erwachsene auf dem Anmarschweg der Klotenfans. Die bereitstehenden Einsatzkräfte der Zuger Polizei konnten diese Formierung erkennen und versuchten diese Gruppe zu identifizieren. Die Gruppe löste sich kurzfristig auf und entzog sich so der Identifizierung. Kurz vor 20:00 Uhr sammelte sich diese Gruppe im Bereich der Grafenau erneut und wollte sich mit den auf dem Weg zum Eisstadion Herti befindlichen Kloten-Fans anlegen. Dieses Ansinnen gelang erneut nicht. Die polizeilichen Einsatzkräfte konnte die Gruppe schlussendlich im Bahnhof Zug feststellen und polizeilich anhalten. Es wurden 13 männliche und eine weibliche Person zur weiteren Abklärung auf den Hauptposten Zug überführt. Erste Abklärungen ergaben, dass einige Personen mit Rayonverbot belegt sind. Diese müssen sich vor der Justiz verantworten. Um die Ordnung und Sicherheit gewährleisten zu können, wird in Erwägung gezogen, allen Personen dieser Gruppe Rayonverbote zu erteilen. Diese Massnahme ermöglicht das BWIS (Bundesgesetz über die Wahrung der Inneren Sicherheit).

Weitere Auskünfte:

Joe Müller, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 15). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45. Anfragen über das Wochenende richten Sie bitte an den diensthabenden Pikettoffizier. Er ist während des Tages über unsere Einsatzzentrale erreichbar (T 041 728 41 41).